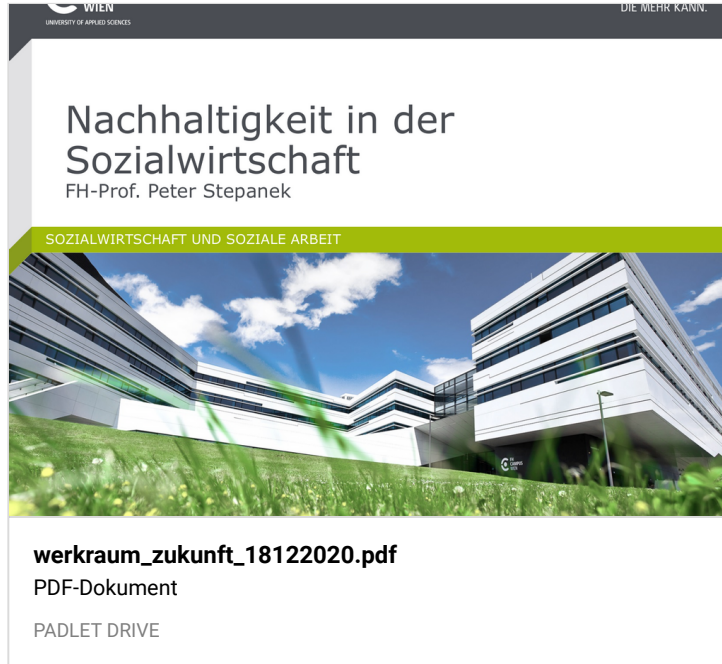


# Werkraum Zukunft

Nachhaltigkeit in der Sozialwirtschaft

HENDRIK EPE 16. DEZEMBER 2020, 16:27 UHR

## Präsentation



## Gruppe 1:

Status quo: Nachhaltigkeit als Thema für die Soziale Arbeit?  
 Geht es wirklich um Veränderung (oder nur gut für die Homepage?) Woltemate  
 Welche Relevanz hat das Thema in der Sozialen Arbeit, in der Gemeinwesenarbeit bzw. im Sozialraum?

In welcher Form wird das aktuell schon umgesetzt?  
 Thomas Diekamp AWO setzt Projekt um. Management-Ansatz. "Wir machen uns auf den Weg"  
 Christine Jung: Wieviel Freiheit hat ein einzelner Verband? T.D. Große Freiheiten. Daniel Woltemate: AWO ist vor Ort autonomer. Christine Jung: Handlungsanleitungen in verschiedenen Bereichen. Ursel Wolfgramm: versucht es auf Landesebene, dass Ökologie in Entgeltverhandlungen aufgenommen wird. Thema Soziales wird in Nachhaltigkeitstrategie mit aufgenommen.

Wie können wir diese Themen in Zukunft stärker in den Fokus nehmen?  
 Wolfgramm: Was können wir tun, um es auf den Weg bringen?

Gemeinwohlbilanz.

## Gruppe 2:

Welche Aufgabe kommen der Sozialen Arbeit auf dem Weg in eine nachhaltige, ressourcenschonende Gesellschaft und Wirtschaft zu?

==> Wir sollten die Klientenarbeit nicht mit gesellschafts- und umweltpolitischen Ziele überdehnen.

==> Es geht um den Ressourcenverbrauch der Sozialunternehmen.

==> anderes Thema: Bildungsarbeit

==> es gibt Überschneidungen -> Stromsparcheck

Kommen der Sozialen Arbeit neue Aufgaben zur Moderation der gesellschaftlichen Transformation zu?

Werden die neuen Verteilungsfragen global/lokal zu verstärkten sozialen, politischen Spannungen führen?

Wie kann/muss man den Wertewandel begleiten?

Wie können wir uns dafür politisches Gehör verschaffen?

Wer hat Interesse daran und wird das finanzieren?

## Gruppe 3:

Welche Notwendigkeit gibt es schon aktuell, das Management einer sozialwirtschaftlichen Organisation entlang der Nachhaltigkeitsdimensionen zu gestalten, zu steuern?  
 - findet sich häufig schon in Wertekanon der Organisationen wiederfindet  
 - ist originäres Thema von Nonprofit-Organisationen  
 - Wenn es zukünftig noch stärker eingefordert wird von Kostenträgern (siehe Österreich, EU-Fördergelder), dann lieber frühzeitig agieren als später schnell reagieren zu müssen  
 - Junge Mitarbeiter\*innen werden darauf zukünftig verstärkt achten, also auch Thema von Personalakquise.

Können wir uns Nachhaltigkeit überhaupt leisten?

Welche Kosten kommen da auf uns zu?

- Ja das müssen wir wollen! Es gibt keinen anderen Weg in Anbetracht der Studien und wissenschaftlichen Erkenntnisse.

Wo wird aktuell schon von Fördergebern ein

Nachweis eingefordert?

- Wird bislang noch nicht eingefordert
- "Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit" müssen nachhaltig werden

Wertekanon muss übereinstimmen mit

- Organisationswertekanon
- Was kann Soziale Arbeit? Beteiligungsprozesse schaffen, Wissen ausbauen und Kompetenzen

Welche Relevanz gibt es bei der Personalakquise und -bindung?

- Generation "fridays for future" kommt -> Personeller

\*\*\*\*\*